

Vorlage Nr.: mBüro/638/2021-1
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Büro des Ersten Bürgermeisters
Datum: 23.02.2021
Verfasser: May Sylvia

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Förderprogramm für die Umstellung der lokalen Gastronomie auf Mehrwegsysteme für Essen zum Mitnehmen"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
10.03.2021	Haupt- und Finanzausschuss

I. SACHVORTRAG:

Mit Schreiben vom 26.01.2021 stellte die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 24 der Geschäftsordnung den Antrag, dass der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, ein Förderprogramm für die Umstellung der lokalen Gastronomie auf Mehrwegsysteme für Essen zum Mitnehmen aufzusetzen. (Anlage 1)

Das Programm soll eine gedeckelte Übernahme der Betriebskosten im Bereich von 300-400€ für die ersten Monate der Umstellung beinhalten und auf die verschiedenen Anbieter entsprechender Lösungen gleichermaßen anwendbar sein. Als Orientierung kann das Förderprogramm der Stadt Tübingen herangezogen werden.

Die Verwaltung soll zudem beauftragt werden, eine Informationsveranstaltung mit der lokalen Gastronomie und Anbietern von Mehrwegsystemen zu organisieren, sobald das Förderprogramm bereitsteht.

Aus Sicht der Verwaltung sollte dieser Antrag, als ein konkretes Projekt des Klimaschutzes umgesetzt werden, denn Takeaway hat sich in dem gesellschaftlichen Leben der Bevölkerung etabliert und durch die Coronapandemie stark zugenommen. Die Möglichkeit mit einer Anschubfinanzierung der Gastronomiebetriebe für die Umstellung auf Mehrweg den Verpackungsmüll einzusparen, sollte aufgegriffen werden.

Insbesondere da durch Gesetzesänderungen eine Verpflichtung für größere Gastronomiebetriebe im Jahre 2023 eingeführt wird, dass zusätzlich zu Einmalverpackungen auch Mehrwegverpackungen angeboten werden müssen, sollte Garching hier eine Vorreiterrolle übernehmen und bereits jetzt handeln.

Da das Essen nicht nur in Restaurants zum Mitnehmen angeboten wird, sondern auch in Bäckereien, Imbissen etc. sollte hier das Programm umfassend sein, um möglichst alle Anbieter, die Essen zum Mitnehmen anbieten, abzudecken.

Da die Stadt hier nicht ein System vorschreiben kann, wäre es das Ziel sich an einem runden Tisch mit den Gastronomiebetreibern und dem Gewerbeverband einvernehmlich auf einen Anbieter zu einigen, um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen und das Handling der Rückgabe des gebrauchten Geschirrs zu erleichtern.

Parallel hierzu sollte die Förderrichtlinie möglichst zügig auf den Weg gebracht werden. Zusätzlich hat die Verwaltung dieses Thema auch der Geschäftsleiterin der Nordallianz übergeben, die es am 09.03.2021 allen Mitgliedern in einer Nordallianzsitzung, mit dem Ziel auch in den Nachbarkommunen diesen Gedanken aufzunehmen um am Ende ein einheitliches System in der gesamten Umgebung zu etablieren, vorstellen wird.

Anfang März 2021 waren 120 Betriebe in Garching gemeldet, die Essensverkäufe tätigen. Ob diese alle Takeaway anbieten, konnte in der Kürze der Zeit nicht geklärt werden. Auf Grund der bevorstehenden Haushaltberatung schlägt die Verwaltung vor, diese 120 Betriebe als Größe für die Haushaltsanmeldung, die für dieses Projekt berücksichtigt werden muss, heranzuziehen und 48.000 € bereits in den Haushalt 2021 für dieses Projekt einzustellen.

II. BESCHLUSS:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung ein Förderprogramm für die Umstellung der lokalen Gastronomie auf Mehrwegsysteme für Essen zum Mitnehmen aufzusetzen.

Das Programm soll eine gedeckelte Übernahme der Betriebskosten im Bereich von 400 € für die ersten Monate der Umstellung beinhalten.

Um eine größtmögliche Einheitlichkeit der Systeme zu erzielen, sollen die Gastronomiebetriebe einbezogen werden und über die möglichen Anbieter in einer Informationsveranstaltung informiert werden.

Im Haushalt 2021 sollen für dieses Projekt 48.000 Euro eingestellt werden.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

Anlagen:

Antrag v 26.01.2021 /Kurzvorstellung VYTAL



Dr. Hans-Peter Adolf
Felicia Kocher
Walter Kratzl
Daniela Rieth

An den Ersten Bürgermeister
Dr. Dietmar Gruchmann
Rathausplatz 3
85748 Garching

26.01.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Herr Gruchmann

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt ein Förderprogramm für die Umstellung der lokalen Gastronomie auf Mehrwegsysteme für Essen zum Mitnehmen aufzusetzen.

Das Programm soll eine gedeckelte Übernahme der Betriebskosten im Bereich von 300-400€ für die ersten Monate der Umstellung beinhalten und auf die verschiedenen Anbieter entsprechender Lösungen gleichermaßen anwendbar sein. Als Orientierung kann das Förderprogramm der Stadt Tübingen herangezogen werden.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt eine Informationsveranstaltung mit der lokalen Gastronomie und Anbietern von Mehrwegsystemen zu organisieren, sobald das Förderprogramm bereitsteht.

Begründung:

Einwegverpackungen für Essen zum Mitnehmen stellen sowohl eine Umweltbelastung als auch eine finanzielle Belastung der Gastronomie dar. Mit den Pandemiebeschränkungen ist der Gastronomiebetrieb momentan auf diese Art des Betriebs beschränkt.

Es gibt inzwischen verschiedene Anbieter, die pfandbasierte Mehrwegverpackungssysteme anbieten, siehe Anhang. Diese schonen nicht nur die Umwelt, sondern sind für die Gastronomie auch kostengünstiger. Die Bundesregierung hat inzwischen gehandelt und das Anbieten von Mehrwegsysteme ab 2023 verpflichtend vorgeschrieben.

Garching könnte hier mit einem Förderprogramm eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung schon weit vor 2023 einnehmen und gleichzeitig die lokale Gastronomie in einer schwierigen Lage unterstützen. Die Einführung entsprechender Systeme sollte flächendeckend erfolgen, um für die Kund*innen attraktiv zu sein. Deswegen erscheint uns ein überschaubares Förderprogramm zur Unterstützung in der Umstellungsphase als ein geeignetes Mittel.

Weitere Informationen:

- Anbieter (u.a.):
 - Rebowl (<https://rebowl.de/>)
 - Vytal (<https://www.vytal.org/>)
 - Recircle (<https://www.recircle.de/>)
- Förderprogramm Tübingen: <https://www.tuebingen.de/31078.html#/28702>
- SZ Artikel zum Kabinettsbeschluss:
<https://www.sueddeutsche.de/wissen/umweltpolitik-kabinett-beschliesst-mehrweg-pflicht-fuer-gastronomie-dpa.urn-newsml-dpa-com20090101-210120-99-95624>

Viele Grüße

Felicia Kocher
stellv. Fraktionsvorsitzende

VYTAL – Das digitale Mehrwegverpackungssystem

KURZVORSTELLUNG FÜR STÄDTE, KOMMUNEN UND INITIATIVEN



BEKANNT AUS



Handelsblatt



WDR®



Einweg-
verpackungen sind
eine riesige
Verschwendung



Deutschland produziert **281,000t Müll aus To-Go Verpackungen** – Essensverpackungen sind mit 60% das größte und am stärksten wachsende Segment. Dadurch entstehen so viel **CO2 wie 200,000 Autos** im Jahr verbrauchen¹



Durch Verpackungslizenz und strengere Regulierung zahlen **Gastronomen schon heute bis zu 10% des Verkaufspreises** für Verpackungen & Waste Management



Konsumenten werden immer umweltbewusster und Nachhaltigkeit ist wichtiges Kriterium für Kaufentscheidung – **75% wünschen sich eine Mehrwegverpackung, die überall nutzbar ist**²

1. 556,000t CO2 entsprechen dem CO2 Verbrauch von rund ~200,000 Autos mit einer Fahrleistung von je 12,000km. 2. Umfrage unter Shoppers durch GS1 Germany
Quelle: NABU, Statista, eigene Berechnungen



Unsere Vision

**Mehrweg wird so einfach
und selbstverständlich wie
Einweg heute.**

Nur besser.

Unsere Lösung

Ein digitales
Mehrwegsystem
für Restaurants,
Kantinen, Mensen,
Supermärkte und
Lieferdienste



#bowlwithbenefits

Mit der VYTAL App ist Bowl-Sharing so einfach wie Car-Sharing

REGISTRIERUNG

Download der VYTAL App im App Store oder Google Playstore oder Einmaligen Kauf der VYTAL Karte



BESTELLUNG

Konsument wählt VYTALbowl statt Einweg für sein Essen



AUSGABE

Einfach QR Code in der App/auf Karte und Bowl scannen lassen



REINIGUNG

VYTALbowls werden nach der Rückgabe hygienisch gereinigt



RÜCKNAHME

Rückgabe der benutzten Bowl bei einem Partner oder in einer Rückgabebox



BEZAHLEN

Essen ganz normal bezahlen. Für die VYTALbowl ist kein Pfand notwendig



In einem stadtweiten System wird Mehrweg so einfach wie Einweg



Kevin (28), Entwickler bei einem Industrieunternehmen
Holt sich einen Kaffee auf dem Weg zur Arbeit im VYTALcup und gibt den leeren Becher in der Kantine ab



Laura (39), Halbtagskraft im Büro eines Industrieunternehmens
Nimmt mittags aus der Kantine Essen für sich und ihre Kinder in der VYTALbowl mit und wirft die Bowls beim Einkaufen in die Rückgabebox



Lena (34), IT-Abteilungsleiterin
Holt in der Mittagspause Essen für sich und ihre Kollegen in VYTALbowls. Einige nehmen die Reste mit nach Hause, andere werfen ihre Verpackungen in die Rückgabebox im Unternehmen



Klara (24), Grafikdesignerin
Nimmt mittags take-away in der VYTALbowl vom Restaurant mit und bestellt sich abends Essen vom Lieferservice und gibt die benutzten Bowls vom Mittagessen dort mit



Evelyn (21), Studentin
Kauft Fleisch und Käse an der Frischetheke und wirft die Verpackung auf dem Weg zur Uni am Bahnhof in die Rückgabebox



Wolfgang (48), Bäckermeister
Genießt lokale Spezialitäten auf dem Wochenmarkt in der VYTALbowl und gibt die Bowl beim Spülmobil wieder ab



Peter (40), Finanzbuchhalter
Kauft auf dem Nachhauseweg spontan im Unverpacktladen ein und wirft die Verpackung am nächsten Tag bei seinem Arbeitgeber in eine Rückgabebox

Ein holistischer Systemansatz benötigt viele Ausgabe- und Rücknahmestellen und eine breite Palette an verschiedenen Verpackungen



Dichtes Netzwerk an teilnehmenden **Restaurants, Lieferdiensten** und **Kantinen**



Einbindung von **Supermärkten, Unverpackt-Läden** und dem lokalen **Einzelhandel**



Dichtes Netzwerk an **Rückgabeboxen** an stark frequentierten Orten (große Organisationen, öffentliche Gebäude, Bahnhof)



Dezentrale Spülung bei Gastronomen ergänzt durch **zentrale Spülstätten** (z.B. in Kantinen außerhalb der Betriebszeiten)



Breite Palette an **verschiedenen Verpackungen**

Unsere VYTAL Bowls sind

- ✔ in Größen von 1.250ml, 750ml und 500ml erhältlich
- ✔ 100% auslaufsicher und BPA-frei
- ✔ Spülmaschinen-, Mikrowellen- und Gefrierschrank-geeignet
- ✔ nachhaltiger als Einweg schon nach 10 Benutzungen

Quelle: Deutsche Umwelthilfe, Wuppertal Institut, eigene Berechnungen



Als Betriebssystem können wir eine Vielzahl von Verpackungen digital verwalten



Schalen

Runde Schalen in 500, 750 und 1250ml

Status:
Bundesweit verfügbar



Sushi-Box

Box für Sushi in zwei Höhen

Status:
Pilotierung in Köln



Cocktail-Becher

Durchsichtige Becher

Status:
Pilotierung in München



Unterteilte Menübox

Schale mit zwei Fächern

Status:
Bundesweit verfügbar



Kaffeebecher

Becher aus Edelstahl mit Trinkdeckel

Status:
Pilotierung mit ausgewählten Partnern



Pizza-Karton

Kunststoffbox mit Pappeinlage

Status:
In Planung

Hinter VYTAL stehen erfahrene Gründer und starke Partner



Sven Witthöft



Project Leader, Köln (5 Jahre)



Project Manager, Genf (1 Jahr)



MA International Economic Policy (2 Jahre)



BSc Volkswirtschaftslehre (3 Jahre)



Dr. Tim Breker



CMO, Köln (1 Jahr)



Consultant, Berlin (2 Jahre)



Social Entrepreneur, Cologne (6 Jahre)



PhD Sozial-Kognitive Psychologie (3 Jahre)



BSc BWL (3 Jahre)



Dr. Fabian Barthel



Principal, München (8 Jahre)



Project Manager, Genf (1 Jahr)



Co-Founder (2 Jahre)



PhD Economic Geography (3 Jahre)

Berater



Dr. Philipp Gerbert
Future Shaper, Director Applied AI & Expert Climate Change



Dr. Melanie Speck
Expert Circular Economy & Sustainability



Prof. Jan Recker
Expert Nudging & Digital Sustainability

Auszeichnungen & Förderer



SVEN WITTHOEFT

Co-Founder & Managing Director

sven@vytal.org

0151/56195008

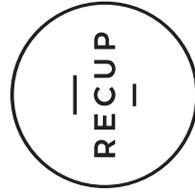
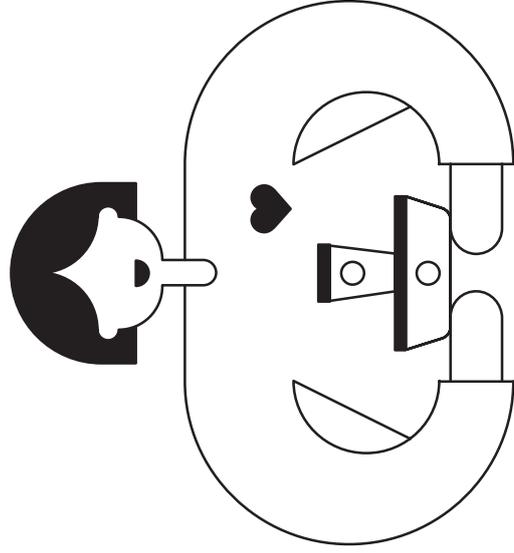
vytal.org

[@vytal_global](https://www.instagram.com/vytal_global)

VYTAL Global GmbH
Ursulaplatz 29 | 50668 Köln
HRB 101149 Amtsgericht Köln



Sei Teil der REvolution



RECUP



Pfandbecher

- Pfand 1€ (brutto)
- 100% recycelbares Polypropylen
- Lebensmittelecht, BPA- & schadstofffrei
- Spülmaschinengeeignet, ca. 1000 Spülgänge
- Platzsparend, gut stapelbar, bruchsticher
- 3 Größen: 0,2l, 0,3l & 0,4l
- Mindestbestellmenge ab 18 Stück
- Kaufdeckel erhältlich

Pfand statt Müll

Ein RECUP ersetzt bis zu 1000 Einwegbecher, eine REBOWL bis zu 200 Einwegverpackungen.

REBOWL



Pfandschale mit Deckel

- Pfand 5€ (brutto)
- 100% recycelbares Polypropylen
- Lebensmittelecht, BPA- & schadstofffrei
- Spülmaschinengeeignet, ca. 200 Spülgänge
- Platzsparend, bruchsticher, auslaufsicher
- 1 Größe: 1,25l
- Mindestbestellmenge ab 20 Stück
- Deckel Teil des Systems

Müll sparen, Kosten sparen

Das Pfandsystem lohnt sich für Dich schon ab ca. 3 Gerichten pro Tag in der REBOWL oder ca. 15 Coffee-to-go pro Tag im RECUP.

Pfand statt Müll

RECUF und REBOWL sind das Pfandsystem für Coffee-to-go und Take-away Food: Ein Netzwerk aus Gastronomen, die den RECUF-Pfandbecher und die REBOWL-Pfandschale als Alternative zur Einwegverpackung ausgeben und zurücknehmen.



Pfand statt Einweg wählen

Unterwegs genießen

Bei allen Partnern wieder abgeben



Pfandprodukt für alle

Als Partner zahlst Du lediglich eine Systemgebühr: Die RECUPS und REBOWLS kannst Du flexibel leihen und wieder an RECUF zurückgeben.



Deutschlandweites Pfandsystem

RECUF und REBOWL funktionieren überall: Lokal, überregional, flächendeckend und deutschlandweit!



Aktive Müllvermeidung

RECUF und REBOWL sind die nachhaltige Alternative zur Einwegverpackung: Jede REBOWL und jeder RECUF vermeidet Einwegmüll.



Nachhaltiges Image

RECUF- und REBOWL-Partner sind sichtbare Vorreiter: Im Café oder Restaurant, auf der Straße, in der Presse und auf Social Media.

Konditionen

RECUF- und REBOWL-Partnerschaft

Um beide Systeme nutzen zu können wirst Du Partner im Pfandnetz und zahlst eine monatliche Systemgebühr. Die Systemgebühr richtet sich nach der Länge der Vertragslaufzeit und ist unabhängig von der Menge der bestellten RECUPS oder REBOWLS.

für Unentschlossene	für Tester
3 Monate 45€/ Monat	6 Monate 36€/ Monat

für Überzeugungstäter

12 Monate
31€/ Monat

wir empfehlen

für Vorreiter	für Weltverbesserer
24 Monate 28€/ Monat	36 Monate 25€/ Monat

Kontakt

Jetzt Partner werden!

Einfach über www.recup.de oder www.rebowl.de registrieren, bestellen und loslegen!



Weitere Fragen?

mitmachen@recup.de
+49 (0)89 339 844 100
recup.de | rebowl.de

REUSE RETURN REPEAT



Verpackungskosten und -müll einsparen? Jetzt mitmachen im pfandfreien Mehrwegsystem von VYTAL

Mehrweg war noch nie so einfach und bequem



**Risikolos testen,
keine Fixkosten**



**Kein
Pfandhandling**



**Messbarer
Umwelt-Effekt**

DIGITALES VYTAL MEHRWEGSYSTEM

REGISTRIERUNG

Ihre Kunden erhalten einen individuellen QR Code in der VYTAL App oder kaufen eine Mitgliedskarte



REINIGUNG

VYTAL Partner reinigen und prüfen die Bowls



RÜCKGABE

Ihre Kunden geben die VYTAL Bowl bei einem unser Partner-Restaurants zurück oder in einer Rückgabebox bei ihrem Arbeitgeber



BESTELLUNG

Ihre Kunden erhalten ihr Essen bei allen VYTAL Gastro-Partnern in der Premium Mehrweg-Bowl



CHECKOUT

QR Codes von VYTAL Kunde und VYTAL Bowl werden bei Ausgabe/Lieferung des Essens gescannt



VERZEHR

Ihre Kunden genießen das Essen draußen, im Büro oder zu Hause



VORTEILE FÜR GASTROS



Keine Vorfinanzierung, Zahlung nur nach Verbrauch



Funktionalere Verpackung: auslaufsicher und mikrowellenfest



Volle Transparenz über Kosten- und Verpackungseinsparung



Keine Mehrkosten für Kunden, hohe Akzeptanz & Convenience



Steigerung der Besuchsfrequenz und Kundenloyalität

Faire Preisgestaltung – monatlich kündbar



Einmalig 100 Euro Einrichtungsgebühr



Nur 0,15 bis 0,20 Euro pro Befüllung

Sie möchten mehr Infos?



Klara Stepp
klara@vytal.org
+49 160 95554482